

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 80 (1987)

Rubrik: Alte Stadttore

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alte Stadttore



Sempach LU

Die Stadt Sempach ist wohl jedem Schweizer Schüler vor allem durch die «Schlacht bei Sempach» bekannt. An dieses Ereignis erinnert auch die Malerei am Stadttor. Sie wurde aber nicht 1386, sondern erst bei der 500-Jahr-Feier 1886 angebracht. Von den beiden Stadttoren, die Sempach seit dem

13. Jahrhundert besessen hat, ist nur noch dieses hier, das Luzerner-tor, übriggeblieben. Das nördliche, das Surseertor, wurde vor rund 120 Jahren abgerissen. Wie viele andere Stadttore in der Schweiz musste es dem Verkehr weichen.

Alte Stadttore



St-Ursanne JU

Das Städtchen St-Ursanne im Kanton Jura ist die einzige Schweizer Stadt, die auch heute nur durch Stadttore betreten werden kann. Aber auch das Alter St-Ursannes darf sich sehen lassen: schon im 7. Jahrhundert liess sich ein irischer Mönch namens Ursicinus am Ufer des Doubs nieder, und im 9. Jahrhundert stand im heutigen St-

Ursanne bereits ein Kloster. Von den drei Stadttoren, welche St-Ursanne im Laufe der Zeit erhielt, sehen wir hier das älteste. Es trägt die Jahrzahl 1522. Die beiden andern — sie sind St. Petrus und St. Paulus geweiht — stammen aus dem späteren 16. und 17. Jahrhundert.

Alte Stadttore



Stein am Rhein SH

Fast 700 Jahre lang hatte das Untertor in Stein am Rhein überdauert. Dann — am 22. Februar 1945 — fielen amerikanische Fliegerbomben und zerstörten unter anderem auch das Tor. Die Bewohner von Stein am Rhein wussten aber, dass ihr wunderschönes Städtchen ohne dieses Tor lange nicht mehr so malerisch aussah,

und machten sich an den Wiederaufbau. Heute steht das Untertor da wie zuvor und bildet zusammen mit dem Obertor den Abschluss eines Städtchens, das sein mittelalterliches Aussehen bewahren konnte wie kein zweites.

Die Beiträge «Alte Stadttore» verfasste Hans-Markus Tschirren.